

# Für Prinz Bomber I. wird ein Traum wahr

Porträt Michael Winkler aus Kottenheim genießt seine närrische Regentschaft - 36-Jähriger schon lange im Karneval aktiv

Von unserer Mitarbeiterin  
Elvira Bell

■ **Kottenheim.** In der Geburtstags-session 100 Jahre KKG schwingt Michael Winkler alias Prinz Bomber I. von Pinsel und Farbe unter dem Motto „Awe os Häerz jehürt janz Kottem“ das närrische Zepter in Kottenheim. Der Maler- und Lackierermeister will das Leben der Menschen in der Region bunt machen. Für den 36-Jährigen gibt es nicht Schöneres, als in seiner Heimatgemeinde Prinz zu sein.

„Es ist einfach herrlich“, meint der neue Regent. Das Karnevalsvirus hat Michael Winkler schon früh infiziert. Nach einem kurzen Gastspiel im Kinderballett begann er seine karnevalistische Karriere in der Session 1996/97 in der Kottenheimer Prinzengarde. „Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, waren mehrere Garde- und Kadettentänze Ehrensache, bis ich in der Session 2006/2007 auf der Karriereleiter emporstieg und als Tanzoffizier mit meinem damaligen Mariechen Anna Pickel vorgestellt wurde“, sagt er. Im Jahr 2000, als Winklers Schwester Tatjana in Kottenheim die Narren regierte, wirkte er hinter den Kulissen mit. 2008 stand seine erste aktive Hofstaatsession an. Als „Minister für Farbenspiel und Frohsinn“ steuerte die Frohnatur ihren Teil zu der Regentschaft von Prinz Miko I. „maet de Blaue Jecke“ bei. Im Folgejahr wurde er als Mundschenk „Bombi“ in den Hofstaat von Prinzessin Petra und Prinz Jürgen berufen. Nach diesen beiden Jahren war es für Michael Winkler schnell klar, dass auch er einmal im Leben Prinz Karneval werden wollte.

Dass es in der Jubiläumssession soweit ist, hat er unter anderem seinem Freund und Ex-Prinzen Jürgen Krämer zu verdanken. Erste Pläne wurden, allerdings noch im Hintergrund,



Michael Winkler möchte während der Sitzungen der KKG nicht auf einem Thron, sondern inmitten seiner närrischen Untertanen sitzen.

Foto: Elvira Bell

bereits 2008 geschmiedet. Nach und nach nahm die Regentschaft ihren Lauf. Dem Prinzen liegt im Übrigen nicht nur Kottenheim, sondern auch Köln am Herzen. „Ich sehe mir gern die Haie und auch den Kölsche FC an“, verrät er. Darüber hinaus gehört er dem 1975 gegründeten Kegelclub der Prinzengarde Kottenheim an. Mit Winkler steht der sechste Prinz aus dem Kegelclub „Alles wackelt“ den Jecken in Kottenheim vor.

Ein echtes Schmuckstück ist der Prinzenorden, den Ihre Tollität

selbst entworfen hat. Das begehrte Sammelobjekt, das sich die neuen Würdenträger „verdienen müssen“, ist farbenfroh und lustig. Auf edlem Untergrund spiegeln sich die Grundfarben der Kottenheimer Garde in Rot-Weiß-Blau wider. Der Prinz, das Logo der KKG und zwei farblich dargestellte Clownsmasken sind zu sehen. Der Kirchturm als Wahrzeichen von Kottenheim und die Malpinsel als berufliches Symbol des Prinzen ragen aus dem Hintergrund hervor.

In den kommenden Wochen hat Winkler einen vollen Terminkalender. Neben den zahlreichen Auftritten unter anderem beim Kreisnarrentreffen im heimischem Kottenheim besucht Prinz Bomber I. unter anderem die Prunksitzung „Stromlose Ader“ in Köln, die Damensitzungen in Obermendig und Rieden und die Kneipensitzung der Blaue Funken in Mayen. Flankiert wird der Jubiläumsregent dabei von Herold Jürgen Krämer, Mundschenk Marcus Ott, den Pagen Stephi Bermel und Tina Emerich, Hofmarschall Peter Fischer, Hofnarr Thorsten Valach sowie von Schwester Tatjana Schmitz,

die als Hofdame agiert. Die Anhänger der Fünften Jahreszeit dürfen sich auf den Rosenmontagszug freuen. Der Prinzenwagen wurde von der Majestät gemeinsam mit Helmut Lung entworfen. Mit dem Bau des triumphalen Gefährtes ist bereits im April 2013 begonnen worden. „Der Umzug am Rosenmontag wird passend zum 100-jährigen Bestehen des Kotteme Karneval der absolute Höhepunkt sein“, verspricht Prinz Bomber I. Für ihn wird es sicher ein Ereignis sein, „das man als Prinz in Kottem wohl nie bereut“.

## Kompakt

### Etat 2014 wird beraten

■ **Lonnig.** Um den Haushaltsplan 2014 geht es bei der Sitzung des Lonniger Gemeinderats an diesem Donnerstag, 30. Januar. Auf der Tagesordnung steht außerdem der demografische Wandel auf dem Maifeld. Bei einem Vortrag sollen Daten und Fakten im Bezug auf die Ortsgemeinde vorgestellt werden. Los geht die Sitzung um 19 Uhr im Saal der Keberbachhalle.

### Goldaltar im Fokus

■ **Maifeld.** Die Volkshochschule Maifeld und die Tourist-Info Münstermaifeld bieten am Samstag, 8. Februar, 14 Uhr, eine Führung in der ehemaligen Stiftskirche Münstermaifeld an. Im Mittelpunkt steht der Antwerpener Goldaltar. Der spätgotische Hochaltar zeigt ausgewählte Szenen der biblischen Geschichte in figurenreichen Fächern und zahlreichen Gemälden. Die Führung soll die Entstehungsgeschichte des Altars vermitteln, den der Künstler vorstellte, der den Altar angefertigt hat, und die Darstellungen des Altaraufsatzes erläutern. Referent ist Matthias Hochhausen aus Münstermaifeld. Treffpunkt ist am Historischen Rathaus. Die Führung dauert circa eine Stunde und kostet 4 Euro pro Erwachsenen. Jugendliche bis 14 Jahre zahlen 2 Euro. Anmeldungen: Tourist-Information Maifeld, Telefon 02654/940 21 20.

### Internet für Senioren

■ **Maifeld.** Der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Maifeld bietet PC-Internet-Kurse für Senioren an. Am Dienstag, 11., Mittwoch, 12., und Donnerstag, 13. Februar, geht es um den Einstieg in das Internet. Das Thema „E-Mails lesen, schreiben und versenden“ wird am Montag, 17., und Dienstag, 18. Februar, behandelt. Ein Auffrischkurs, der nur für Teilnehmer der vergangenen drei Jahre gedacht ist, wird am Mittwoch, 19., und Donnerstag, 20. Februar, angeboten. Die kostenlosen Kurse laufen in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr, werden von Fachkräften der VG Maifeld durchgeführt und richten sich an Maifelder Senioren ab 60 Jahren. Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Feuerwehr in Polch, Bahnhofstraße, statt. Anmeldung: Tel. 02654/940 22 02.

## Betreut im Internet surfen

### Angebot Für Jugendliche

■ **Maifeld.** Zum vierten Mal richtet das Ju+X-Team in den Räumen der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Maifeld in Polch ein mobiles Internetcafé ein. An zehn PC-Arbeitsplätzen können Kinder und Jugendliche surfen, Kurse belegen, Lan-Spiele zocken und an Workshops teilnehmen. Betreut wird das mobile Internetcafé vom Ju+X-Team (Jugendkoordination und Schulsozialarbeit der VG Maifeld).

Beim Internetführerschein erhalten Kinder von acht bis zwölf Jahren Grundlagenwissen zum Umgang mit und im Internet. Der Workshop schließt mit einer computergestützten Prüfung ab. Die erste Gruppe trifft sich am 10. und 16. Februar, die zweite Gruppe am 11. und 17. Februar, jeweils 16.30 bis 18.30 Uhr. Bei der Internetrolle für Kids am 19. Februar, 16 bis 18 Uhr, erkunden die Teilnehmer spielend das Internet, dem Gewinner winkt ein Preis. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Internet werden vorausgesetzt.

Am 13. und 18. Februar, je 14 bis 18 Uhr, steht das mobile Internetcafé den Kindern und Jugendlichen frei zur Verfügung. Betreut werden die User von Mitarbeitern des Ju+X-Teams. Das Medienprojekt „Mach dein eigenes Video“ für Jugendliche ab 13 Jahren findet am 14. Februar, 16 bis 20 Uhr, und 15. Februar, 10 bis 16 Uhr, statt. Anmeldung unter Telefon 02654/940 22 02 oder per E-Mail an marc.battenfeld@maifeld.de

## Die Ochtendunger SPD bestimmt ihre Kandidaten

Politik Sozialdemokraten stellen Weichen für die Kommunalwahlen

■ **Ochtendung.** Während einer Mitgliederversammlung stellte die SPD Ochtendung unter anderem ihre Kandidaten für die Kommunalwahl im Mai auf. Amtsinhaberin Rita Hirsch wurde einstimmig zur Bürgermeisterkandidatin gewählt.

„Ich werde meine Politik fortsetzen, Ochtendung als attraktiven Wohnstandort weiter zu fördern“, betonte sie in ihrer Vorstellungsrede. „Wir können auf eine positive Bevölkerungszunahme verweisen, die auf die Erschließung des Baugebietes Polcher Straße West II, das vorbildliche Angebot im Kin-



Die SPD Ochtendung hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahlen am 25. Mai bestimmt. Der Wahlkampf beginnt mit ersten Aktionen nach Karneval.

dergartenbereich, den Standort einer Ganztagsgrundschule und ein intaktes Vereinsleben zurückzuführen ist.“ Positiv zu bewerten sei auch die geringe Anzahl von Leer-

ständen in alter Bausubstanz, die Ausweisung als Grundzentrum und der gut ausgebaute Personennahverkehr. Als zukünftige Projekte nannte sie die Neugestaltung des

Bahnhofsbereiches in Zusammenhang mit der Verlängerung des Fahrradweges Richtung Bassenheim. Hier soll auch das Thema Bolzplatz gelöst werden. Auch die

Ausweisung des Baugebietes Seiberspfad stehe auf der Agenda.

All diese Projekte tragen eine starke sozialdemokratische Handschrift, die von der bisherigen Fraktion wesentlich unterstützt worden ist. Die anschließende Wahl der Bewerber für den Gemeinderat brachte folgende Kandidaten hervor: Rita Hirsch, Lothar Kalter, Dieter Puschke, Jürgen Lehnigk-Emden, Jutta Kühl, Günter Pinetzki, Rosina Melzer, Hubert Kreier, Philipp Liesenfeld, Beatrix Kirst, Ottillie Pinetzki, Thomas Kaut, Helmut Ternes, Sascha Lagodny, Frank Kraft, Lukas Panze, Stephanie Heß-Metzger, Stefan Wolf, Dieter Adams, Regina Willkomm, Egon Kryut, Frank Neideck, Karl-Heinz Melzer. Die ersten Wahlkampfaktionen laufen nach Karneval an.

### Baumaktion: CDU sammelt 625 Euro für einen guten Zweck



■ **Polch.** Bei bestem Wetter konnten Helfer des CDU-Stadtverbandes die bereits zehnte Auflage ihrer Weihnachtsbaumaktion starten. In Kollig, Polch, Kaan und Nettesürsch sammelten sie 625 Euro für einen guten Zweck ein. Der Erlös kommt dem Förderverein Schorsch der katholischen Kita St. Georg in Polch zugute. Die Christdemokraten bedanken sich beim Helferteam, das zum Erfolg der Aktion beigetragen

hat. Fraktionskollege Martin Marhöfer sorgte dafür, dass die Bäume geschreddert wurden. Auf dem Foto sind zu sehen (von links): Egon Nell, Peter Gilles, Daniel Frobose, Walter Weber, Anton Reiter, Jogi Schlich, Gerd Klasen, Martin Marhöfer, Pascal Petr, Hans-Paul Kolligs, Thomas Welter und Gino Gilles. Nicht mit auf dem Foto sind Holger und Robert Ollig sowie Johannes Stein.

## Weinfest findet statt

Freizeit Zukunft des Wein- und Heimatfestes in Hatzenport scheint gesichert - Helfer gefunden

■ **Hatzenport.** Die Zukunft des Wein- und Heimatfestes in Hatzenport scheint gesichert. Die veranstaltende Dorfgemeinschaft hatte zuletzt Probleme, genügend Helfer für die Veranstaltung zusammenzubekommen (die RZ berichtete). Nach einer weiteren Sitzung kann der Vorsitzende Hans-Peter Kranz aber mit Blick auf die kommende Auflage vom 25. bis 28. Juli verkünden: „Das Fest findet auf jeden Fall statt.“

Auf der jüngsten Sitzung sei es gelungen, drei neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Nach den

nötigen Ergänzungswahlen sei der Festausschuss damit komplett. Zudem habe man auch genügend freiwillige Helfer für die umfangreichen Aufgaben (von Personaleinteilung bis Wagenbau) zusammen. „Die Arbeitskreise sind gut besetzt“, so Kranz, der sich besonders darüber freut, dass unter den Helfern auch viele junge Leute sind. Der neu gewonnene Optimismus lässt sich auch daran erkennen, dass die Dorfgemeinschaft inzwischen sogar schon dabei ist, Verträge mit den Schaustellern zu schließen. vos